**Zeitschrift:** Schweizerische Zeitschrift für Forstwesen = Swiss foresty journal = Journal forestier suisse

**Herausgeber:** Schweizerischer Forstverein

**Band:** 65 (1914)

**Heft:** 9-10

**Rubrik:** Vereinsangelegenheiten

**Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

**Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

**Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 13.07.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch**

# Vereinsangelegenheiten.

## Mitteilung.

Infolge Ausbruches des europäischen Krieges, der unser Land zur Besetzung der Grenzen zwang, hat das Komitee des Forstvereins beschlossen, die in Langnau-Bern geplante Jahresversammlung fallen zu lassen.

Betreffend der Zeitschrift haben wir veranlaßt, die Nummern für September und Oktober zu vereinigen und wird eventuell für die beiden Schlußmonate des Jahres 1914 dasselbe geschehen.

Da die Großzahl der Forstbeamten sich im Militärdienst befindet, werden voraussichtlich keine Holzhandelsberichte zu erwarten sein, weshalb diese Materie für unsere Zeitschrift einstweilen in Wegfall kommt. Sollten solche Berichte eingehen, so würden wir von denselben bereitwilligst Gebrauch machen.

# Mitteilungen.

## Eine Exkursion in einen Buchenwald der Normandie.

Der internationale Forstkongreß von Paris schloß mit einer Exkursion in den Wald von Lyons, der sich auf der einen Seite in das Departement der Seine, auf der andern in dasjenige der Eure erstreckt.

In Anbetracht der großen Zahl der Teilnehmer und der Größe des Exkursionsgebietes ist es nicht möglich, eine detaillierte Studie über diesen Wald, der einen Flächeninhalt von 10,607 ha und einen Umfang von 326 km aufweist, zu machen. Dank der genauen Erkundigungen, die wir während dieser kurzen Besichtigung einziehen konnten, war es uns möglich, einige Punkte, die die Bewirtschaftung und Ausbeutung dieses Waldes betreffen, festzuhalten. Hoffentlich werden die Aufzeichnungen dem Leser dieses Blattes einiges Interesse bieten.

Wir haben nicht zu oft Gelegenheit, einen Wald von einer solchen Ausdehnung und solch gleichmäßigem Charakter zu überblicken.

Der Wald von Lyons zeigt folgende Eigentümlichkeiten: er ist in mehrere Wirtschaftsganze von verschiedener Größe eingeteilt, die mit kleinern Bezirken von Ackerland, die eine Länge von 2—3 km erreichen, abwechseln. Es ist schwierig, ein landwirtschaftliches Gebiet, das in solch hohem Maße den Eindruck des Überflusses und Reichtums macht, zu überblicken. In der Tat liegt das sorgfältig angebaute Land auf erstklassigem Boden, angrenzend an Wiesland, worauf die Kühe, ganz versteckt durch die Fülle des Futters, weiden. Tadellos unterhaltene Hecken umschließen die einzelnen Gebiete und Straßen; hier und dort, wo die Obstbäume, in Reih und Glied gepflanzt, stehen, ragt aus all dem Grün ein Gehöft mit schrägem, strohbedecktem Dach und Lehmwänden hervor.